

Reclams Einführungen In Die Mythen Alter Kulturen

Reclam
 Schweiz schreiben
 Inside the Antisemitic Mind
 Panems Geschichte von Brot und Tod I
 Mythos - Paradies - Translation
 Foucault. Eine Einführung
 Plural World Interpretations
 García Lorcas Drama "Bodas de sangre" und die Literaturtheorie
 Einführung in die klassische Mythologie
 Antike Mythen - Mythos Antike
 Führung und Organisation
 "Schicht um Schicht behutsam freilegen" - Die Regiearbeiten von Rainer Wolffhardt
 Homo mythicus
 Homo Creans
 Reclams Lexikon der griechischen und römischen Autoren
 Die 101 wichtigsten Fragen - Götter und Mythen der Antike
 Geschichte der deutschen Sprache
 Hegemonie und die Kraft der Bilder
 Language and Its Ecology
 Literaturwissenschaft. Eine Einführung
 Der Mythos als Zeugnis des Fremden
 In the Embrace of the Swan
 Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen
 Die Vermessung der Elite
 Diskurs und Macht
 Neulektüren - New Readings
 Adorno. Eine Einführung
 Über den Freitod / Über die Unsterblichkeit der Seele
 Myth and Subversion in the Contemporary Novel
 Analyse und Vergleich politischer Mythen
 Dostojewskis »Der Idiot« im Spielfilm
 Hundert Jahre Forschungen zum antiken Mythos (1918/20-2018/20)
 Mythen in deutschsprachigen Geschichtsschulbüchern
 Reader Superhelden
 Blood Rush
 Schopenhauer. Eine Einführung
 Logik, Ethik, Mystik
 Die Antike in der populären Kultur und Literatur
 Roman Poets in Modern Guise
 Cartoon debate and the freedom of the press

Reclams Einführungen
In Die Mythen Alter
Kulturen

Downloaded from
worldimpex.com by guest

KRAMER EVA

Reclam Reclam Verlag
 Nietzsche erklärte ihn zu seinem Lehrer:
 Arthur Schopenhauer (1788-1860) ist ein
 Denker des Übergangs, denn kein anderer
 Philosoph hat mit vergleichbarer
 Radikalität den optimistischen Grundzug
 der großen metaphysischen Systeme des
 Westens durchschaut und als
 realitätsfremd kritisiert. Vorstellungen wie
 die, dass "hinter" der Erfahrungswelt eine
 Welt vollkommener Ideen, ein gütiger Gott
 oder die "reine" Vernunft oder dass in der
 Geschichte ein Heils- oder
 Fortschrittsprinzip vorherrscht, tut er als
 Wunschenken ab und ersetzt solches
 durch das ernüchternde Bild des Kreislaufs

eines nicht heilbaren Unheils. Die
 Einführung des Schopenhauer-Spezialisten
 Dieter Birnbacher wurde für diese
 Neuauflage komplett durchgesehen und
 bibliographisch ergänzt. E-Book mit
 Seitenzählung der gedruckten Ausgabe:
 Buch und E-Book können parallel benutzt
 werden.

Schweiz schreiben LIT Verlag Münster
 Die Kategorie des Mythos oder des Homo
 mythicus scheint von der Wissenschaft
 heutzutage besonders beachtet und
 möglicherweise sogar neu entdeckt zu
 werden. Dem Zusammenhang zwischen
 Kultur, Literatur und Mythos haftet mit
 seiner Komplexität und Reziprozität das
 Potenzial an, einen fruchtbaren
 Austragungsort für diverse (Grund-)Fragen
 zum Gegenwartsmenschen abzugeben.
 Der vorliegende Band dokumentiert den
 Stellenwert und die Ästhetisierung des

Mythischen in ausgewählten (Kultur-
)Texten aus dem 20. und 21. Jahrhundert.
 Es handelt sich dabei sowohl um Texte der
 Hoch- als auch der populären
 Unterhaltungsliteratur. Auch der Neue
 Mythos oder das Mythische in neuen
 Genres - wie etwa im Film und im
 Liverollenspiel - findet hier
 Berücksichtigung.

[Inside the Antisemitic Mind](#) Frank & Timme
 GmbH

Antike Mythen verstehen. Die griechischen
 und römischen Mythen von Homer, Ovid,
 Vergil u. a. gehören zum Kernbestand der
 europäischen Kultur. Die fundierte
 Einführung liefert den historischen und
 theoretischen Hintergrund, beschreibt die
 zentralen Themen und Figuren der
 klassischen Mythologie und beleuchtet den
 kulturellen Kontext ihrer Entstehung im
 antiken Griechenland. Ausführlich werden

die Mythentheorien und -interpretationen von der Antike bis zur Moderne behandelt.

Panems Geschichte von Brot und Tod
I Reclam Verlag

Dieser Band befasst sich mit Formen und Funktionen von europäischen wie nationalen Mythen in den deutschsprachigen Schulbüchern Deutschlands, Österreichs und der Schweiz von der Schlacht bei Salamis über den Behaim-Globus bis zum Elysée-Vertrag. Dabei wird auch nach unterschiedlichen Zugängen zum Mythos-Begriff in den Kulturwissenschaften und in der Geschichtsdidaktik sowie den sich hieraus ergebenden Impulsen gefragt. Die Schwierigkeiten der De-Konstruktion populärer Geschichtsmythen werden ebenso diskutiert wie die Tradierungsbedürfnisse und Deutungsmuster, die diese Mythen bedienen. Schließlich loten die AutorInnen aus, wie sich über die Beschäftigung mit Mythen neue Perspektiven für die Entwicklung eines kritischen Geschichtsbewusstseins im Unterricht gewinnen lassen.

Mythos - Paradies - Translation

Reclam Verlag

Warum soll der Freitod gegen Gottes Gesetz verstoßen, da er in der Welt geschieht und doch kein "erschaffenes Wesen ... die Ordnung der Welt stören" kann? Und wie soll die Seele unsterblich sein, wo doch "alles zwischen Seele und Körper gemeinsam" ist, also "die Existenz des einen von der Existenz des anderen" abhängt? Zwei scharfsinnige, ja ketzerische Beiträge des schottischen Philosophen zu existentiellen Fragen.

Foucault. Eine Einführung Frank & Timme GmbH

Myths determine the way cultures understand themselves. The papers in this volume examine culturally specific myths in Britain and the German-speaking world, and compare approaches to the theory of myth, together with the ways in which mythological formations operate in literature, aesthetics and politics - with a focus on the period around 1800. They enquire into the consequences of myth-oriented discourses for the way in which these two cultures understand each other, and in this way make a significant contribution to a more profound approach to intercultural research.

Plural World Interpretations Reclam Verlag
Sind Superheldinnen feministisch? Welche Rolle spielten antike Mythen, die biblische Geschichte des Simson oder Nietzsches Philosophie für die Schöpfer von Superman? Und was hat die Nibelungensage mit Marvel zu tun? Antworten auf diese und weitere Fragen -

u.a. nach der vielfältigen Medialität und Rezeptionsgeschichte von Superhelden-Stories, der Perspektive der Comicschaffenden auf ihre Kunst und dem sich wandelnden Bild des Superhelden in der aktuellen Forschung - gibt dieser Reader, der erstmals in deutscher Sprache und für ein breites Publikum Texte zu Theorie und Geschichte der Superhelden versammelt und kommentiert. Mit Texten u.a. von Shilpa Davé, Umberto Eco, Stan Lee, Friedrich Nietzsche und Véronique Sina und Interviews u.a. mit Frank Miller, Alan Moore und Roy Lichtenstein.
García Lorcas Drama "Bodas de sangre" und die Literaturtheorie V&R unipress GmbH

Das Interesse am Mythos ist aus der europäischen Kultur- und Literaturgeschichte nicht wegzudenken. Es hat seinen Niederschlag in einer beinahe unüberschaubaren Vielzahl wissenschaftlicher Mythostheorien sowie in einer vielgestaltigen literarischen und künstlerischen Mythenrezeption gefunden. Dass dieses Interesse dabei nicht zuletzt dem Mythos als Zeugnis des Fremden gilt, ist die zentrale These der Studie. Mit dem neu eingeführten Begriff der mythologischen Alterität soll in diesem Sinne eine - bislang in ihrer Bedeutung sowie in ihrer Produktivität unterschätzte - Konstante im neuzeitlichen Mythosverständnis bzw. eine Gemeinsamkeit verschiedener Mythosfassungen in den Fokus gerückt werden. So wird zum einen gezeigt, dass zahlreiche Theorien des Mythos (von Giambattista Vico und David Hume bis zu René Girard und Hans Blumenberg) ihre Gegenstände als Zeugnisse des kulturell oder auch des radikal Fremden beschreiben und interpretieren. Zum anderen wird anhand verschiedenartiger Beispiele aus der englischen Literatur vom 19. bis zum frühen 21. Jahrhundert erläutert, inwiefern auch in der literarischen Mythenrezeption das Fremde bzw. Differenzen von Eigenem und Fremdem thematisch und formal virulent werden.

Einführung in die klassische Mythologie
Walter de Gruyter

In den zwölf Jahrhunderten von Homer bis in die späte Kaiserzeit entstanden praktisch alle literarischen Gattungen, die bis heute lebendig sind. Das Lexikon stellt neben den antiken Literaten und Dichtern im engeren Sinne auch die Historiker, Philosophen, Rhetoren und Fachschriftsteller vor, ferner die anonym überlieferten Werke und die Bibel. Die einzelnen Artikel enthalten die Biographie des Autors und eine Charakterisierung seiner Werke samt bibliographischen

Hinweisen zu Textausgaben und Übersetzungen.

Antike Mythen - Mythos Antike

Springer-Verlag

Der 1969 verstorbene Philosoph, Musik- und Kunsttheoretiker Theodor W. Adorno beeinflusst unser Denken bis heute. Tilo Wesche beleuchtet in seiner Einführung Adornos philosophisches Gesamtwerk, etwa dessen mit Horkheimer verfasste Dialektik der Aufklärung oder die Negative Dialektik, die moralphilosophischen und gesellschaftspolitischen Ansätze, seine Kapitalismus- und Gesellschaftskritik sowie sein epochemachendes Kunstverständnis. Das letzte Kapitel zielt auf Hoffnung - denn Adorno hoffte auf "das Entronnensein des Humanen aus dem Bann", dass "Schicksal und Macht nicht das letzte Wort behalten".

Führung und Organisation BRILL

Der Band nähert sich dem Phänomen der Führung in Organisationen auf unterschiedlichen Ebenen an und identifiziert verschiedene Diskursstränge, die im Rahmen des 6. Fachkongresses «Führen in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft: Neue Denk- und Organisationsmodelle» der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialwirtschaft/ Sozialmanagement (INAS) im März 2018 analysiert und diskutiert worden sind. Die versammelten Beiträge setzen an der Frage an, was Führung ist bzw. wie Führung funktioniert und reproduziert wird. Es geht um das Quo Vadis dieser neuen Entwicklungen.

"Schicht um Schicht behutsam freilegen" - Die Regiearbeiten von Rainer Wolffhardt
Springer-Verlag

Unter dem Stichwort "Mythos Schweiz" diskutiert dieser Band die prominente Rolle insbesondere der Deutschschweizer Literatur für Identitätsbildungsprozesse und ihre kritische Reflexion in der Schweiz im 20. Jahrhundert. Er versammelt die Beiträge einer Dubliner Tagung aus dem Jahre 2006, die namhafte Schweizer Germanisten und Fachkollegen aus Irland, Großbritannien, Kanada, den USA und Deutschland zusammenbrachte. Besonders seit Ende des Zweiten Weltkriegs ist die Schweizer Literatur im kulturell-gesellschaftlichen Ensemble der Diskurse ein zentrales Medium für die Fort- und Umschreibungen etablierter Schweiz-Mythen wie etwa 'Sonderfall', 'Eidgenossenschaft', 'Neutralität', 'Alpen', 'Multikulturalität' oder 'literarischer Gegendiskurs'. Diese und andere Mythen analysiert der Band unter Schwerpunktthemen wie: das Konzept "Schweizer Literatur" im Zeichen von Globalisierung und Multikulturalität; das Verhältnis zwischen den Sprachen und

Kulturen in der Schweiz und zum größeren deutschsprachigen Kulturraum; das Verhältnis von Geschichte, Landschaft und Identität; die Spannung zwischen Regionalem und Globalem, Schweizspezifik und Internationalismus; die unterschiedlichen Generationenprofile innerhalb der schweizerischen Autoren.

Homo mythicus Reclam Verlag
Die griechisch-römische Antike ist seit etwa einem Jahrzehnt wieder ein zentraler Bezugspunkt kultureller Rezeption und Repräsentation: so im Theater und im Film, in Ausstellungen und allen voran in der Literatur. Daß dabei vor allem die antiken Mythen Interesse finden, liegt nicht zuletzt daran, daß die Antike selbst zum posthumanistischen Mythos geworden ist. An einem umfangreichen Textkorpus aus der englischsprachigen Gegenwartsliteratur erkundet die vorliegende Studie Voraussetzungen und Ausprägungen einer neuen Mythopoetik, die zur Grundlage das Ende des Humanismus und dessen poetische Aufarbeitung hat. Lektüren zentraler lyrischer Texte von 1970 bis heute, u.a. von Tony Harrison, Derek Walcott und Eavan Boland, verbinden sich mit einer breit angelegten Analyse des Statuswandels der Antike in der englischsprachigen Welt zur ersten umfassenden Untersuchung zeitgenössischer literarischer Antikerezeption.

Homo Creans Herbert von Halem Verlag
Eine informative Gesamtorientierung über die internationale Forschung zum antiken Mythos in den letzten hundert Jahren war schon seit langem ein wissenschaftliches Desiderat. Dieser Forschungsbericht, hervorgegangen aus einer fünf Dezennien umfassenden ‚Arbeit am Mythos‘, bezieht sich als erster seiner Art als selektive Übersicht nicht nur auf den traditionellen alttumswissenschaftlichen Kernbereich (von den altorientalischen Vorlagen über die frühgriechischen Anfänge und die weitere Entwicklung in der griechisch-römischen Gesamtkultur bis zur christlichen Spätantike), sondern auch auf den in der Forschung zunehmend beachteten rezeptionsgeschichtlichen Zusatzbereich (von Byzanz und dem westlichen Mittelalter über Renaissance, Barock und Aufklärung bis zu Moderne und Postmoderne) sowie auf die neuerdings immer stärker im Blickpunkt stehende narratologische Bedeutung des Mythos im Rahmen der europäischen Erzählforschung. Zum Zielpublikum dieses Forschungsberichts gehören also nicht nur Klassische Philologen und Klassische Archäologen sowie Spezialisten der Altorientalistik, sondern auch

Komparatisten und Kunstgeschichtler, Ethnologen und Religionswissenschaftler sowie alle Fachleute, die sich entweder mit der Nachwirkung des antiken Mythos in der mittelalterlichen und neuzeitlichen Literatur, Kunst und Geistesgeschichte beschäftigen oder mit seiner beachtlichen Rolle etwa im Verhältnis zu Sagen, Märchen und anderen narratologischen Kleingattungen. Der Epilog stellt auch die Frage nach den Möglichkeiten künftiger Mythosforschung. Die detaillierten Register garantieren eine denkbar weitgehende Erschließung des behandelten Gesamtmaterials.

Reclams Lexikon der griechischen und römischen Autoren Wilhelm Fink Verlag
Seit Jahren gibt es nur noch Krisen: Banken erpressen Staaten, Deutschlands Wirtschaftskraft erdrückt Europa, die Parlamente verlieren zunehmend an Macht, inmitten von Wohlstand gibt es immer mehr Armut und der Sozialstaat steht vor dem Bankrott. Kein Problem ist bisher gelöst. Das liegt auch daran, dass es eine Krise der Elite gibt, der Meinungselite. Denn Deutschlands prominente Meinungsmacher wie Hans-Olaf Henkel, Richard David Precht oder Hans-Ulrich Jörges sind eingeklemmt in einer geistigen Zwangsjacke. Fast ausnahmslos sind sie Mitglieder eines Machtzentrums wie einer Partei oder einer Lobbyorganisation und damit befangene Interessenvertreter. Daraus ergibt sich eine soziale Verantwortungslosigkeit, mit der die Meinungsmacherprominenz die eigentlichen Ursachen der Krisen verschweigt. Leider bekommt man gegen diese Meinungsmacht kaum unabhängige Geister zu hören, geschweige denn Denker mit einem ganzheitlichen Blick. Deutschlands Intellektuelle bleiben beschränkt auf ihre kleine Teilöffentlichkeit. Wegen dieser Verflachung des politischen Diskurses stellt »Die Vermessung der Elite« die Medienredner auf den rhetorischen Prüfstand. Dabei führt das Buch vor, welche Krisenanalytiker in den politischen Talkshows am deutlichsten an den Krisen vorbeireden. Dieses Prüfverfahren führt zum Schluss zu einer pessimistischen Prognose: Trotz der weitverbreiteten Sehnsucht nach Orientierung würde man unabhängige Intellektuelle und ihre Einmischungen in der Mainstreamöffentlichkeit heutzutage kaum noch dulden. Der erhobene Zeigefinger von intellektuellen Zeitdeutern passt nicht mehr in den postmodernen Zeitgeist. Wer aber füllt das Loch der fehlenden Wertedebatte aus? Eine Antwort auf dieses Dilemma hat bisher noch niemand gefunden. Deshalb werden die Debatten

des Mainstreams weiter verflachen. Das macht die Krisenbewältigung umso schwerer.

Die 101 wichtigsten Fragen - Götter und Mythen der Antike transcript Verlag
As a young man, Jan Verplaetse saw a hare suspended from a meat hook, skinned and gutted. What struck him so forcefully at the time was not the animal itself, but the blood gently dripping from its mouth. His reaction prompted the start of a quest he undertakes in this book: to investigate our fascination with blood, the most vital of fluids. Blood Rush shows how, throughout history, blood has had the capacity to intoxicate us, to the point that we lose ourselves, whether in violence, through hunting, fighting, or killing, or in the vicarious thrill of watching sporting events, horror films, or video games. Are these feelings physical, or in our imagination? Where does the magic of blood come from? In his deeply researched and provocative narrative, Verplaetse moves from antiquity to the present, from magic to experimental psychology, from philosophy to religion and scientific discoveries, to demonstrate why blood at once attracts and repels us.

Geschichte der deutschen Sprache LIT Verlag Münster

In diesem ersten Band habe ich mich intensiv mit der Trilogie der Tribute von Panem von der Vorgeschichte bis zum 74. Jahr der Hungerspiele auseinandergesetzt. Für mich bieten die Bücher und Filme eine sehr gute Arbeitsfläche, um so etwa im Deutschunterricht die Felder Geschichte, Macht, Staat, Politik, Propaganda, Revolution und Krieg zu bearbeiten. Wie ist der totalitäre Staat Panem entstanden? Warum ist seine Dystopie so fesselnd? Wie funktioniert das Machtgefüge in Panem? *Hegemonie und die Kraft der Bilder* transcript Verlag

Die von der dänischen Zeitung Jyllands-Posten im September 2005 veröffentlichten "Mohammed Karikaturen" waren für manche ein Test der Grenzen der Pressefreiheit, für andere nur eine bosartige und geschmacklose Provokation. Für wiederum andere boten sie einen willkommenen Anlass zum gewalttätigen Protest. Der Karikaturenstreit wirft eine Reihe von Fragen auf: Geht es um die Verteidigung der Pressefreiheit oder um bloße Islamophobie? Steht hier westliche Toleranz gegen östliche Borniertheit oder geht es um gegenseitigen Respekt und Zurückhaltung? Wurde der ganze Konflikt durch die Medien künstlich erzeugt und angeheizt? Müssen wir in der globalisierten Medienkultur eine neue Medienethik der interkulturellen Anerkennung entwickeln? Und wie können

wir erreichen, dass dieser Respekt wechselseitig ist und nicht bloss zur liberalen Toleranz der Intoleranz wird? To some, the infamous "Mohammed Cartoons" that were published in September 2005 by the Danish newspaper Jyllands-Posten tested the limits of the freedom of the press. Others regarded them as a malicious and tasteless provocation. And for yet others, they were a welcome excuse for violent protests. The cartoon debate raises a number of questions: What is paramount here, defense of the freedom of the press or mere Islamophobia? Is Western tolerance pitted against Oriental narrow-mindedness, or is this rather an issue of mutual respect and restraint? Was the whole conflict artificially created and inflamed by the media? Do we need to develop a new media ethics of intercultural recognition in the global media culture? And how can we ensure that this respect is mutual and not just laissezfaire tolerance of intolerance?

Language and Its Ecology Reclam Verlag
Wissen über die deutsche Sprache, d. h.

die Sprachgeschichte und Sprachentwicklung des Deutschen, ist elementar für das Verständnis der deutschen Literatur. Deshalb ist das Studium der deutschen Sprachgeschichte für jeden Studierenden der Germanistik Pflicht – und das bereits im Einführungsmodul. Ohne sprachgeschichtliches Wissen zu Mittelhochdeutsch und Althochdeutsch und zum Sprachwandel lassen sich Autoren früherer Zeiten nicht angemessen verstehen. Sprachgeschichte verschafft Einblicke in den historischen Wandel bei der Erfassung und Interpretation der Welt. Lernen lässt sich das alles – so die jahrzehntelange Lehrerfahrung von Jörg Riecke – am besten an einzelnen Textbeispielen aus allen Epochen. Eine weitere Besonderheit des Buches: Riecke verfasst eine erzählende Sprachgeschichte. Einprägsam zeichnet er die gesamte Entwicklung des Deutschen nach: beginnend mit der althochdeutschen Zeit, etwa um 750, über die Kanzleisprache und das Luther-Deutsch, über die Literatursprache der Klassik, die

bürgerliche Sprachkultur des 19. Jahrhunderts bis in unsere Gegenwart. *Literaturwissenschaft. Eine Einführung* C.H.Beck
Reclams Studienbuch Germanistik bietet Fachwissen für das germanistische Grundstudium und darüber hinaus: - Klar strukturiert - Verständlich formuliert - Praxisnah auf den Punkt gebracht Alles, was man für den wissenschaftlichen Umgang mit der deutschen Literatur wissen muss, wird hier konzentriert und einprägsam erklärt: die Gestaltung literarischer Texte durch Poetik, Rhetorik und Stilistik, das System der Gattungen, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft sowie Grundbegriffe der Editionswissenschaft. Von drei Expertinnen der universitären Lehre verfasst und in der Praxis erprobt, ist dieses Grundlagenbuch genau auf die aktuellen Studienrealitäten abgestimmt. Der bewährte grüne Band in der Universal-Bibliothek erscheint hier als erweiterte und aktualisierte Auflage im großen Studienbuchformat mit Tabellen, Merkbboxen und wertvollen Literaturempfehlungen.